

Beschlussvorlage			
20150049	15.01.2015	Aktenzeichen:	
Altenzentrum Herxheim		Wiedervorlage:	
Verfasser: Jung, Hans-Georg		Bezugnummer:	

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für das Altenzentrum St. Josef Seniorenarbeit und Soziales der Ortsgemeinde Herxheim	20.01.2015	öffentlich beschließend

Auftragsvergaben Vergabe von Bauaufträgen

Sach- und Rechtslage:

Beim Altenzentrum St. Josef wurden bei der letzten Brandschutzbegehung (Gefahrverhütungsschau) und bei einer Begehung des Gesundheitsamtes Landau, Herr Urschel, Hygieneinspektor, verschiedene Mängel festgestellt, die durch die Beauftragung folgender Leistungen abgestellt werden sollen:

1) Erneuerung der Trinkwasserleitungen im Kellergeschoß

Die Leitungen sind größtenteils überdimensioniert und es wurden Trübungen festgestellt. Sämtliche Trinkwasserleitungen zwischen Hausanschluss (Kellerraum zur Oberen Hauptstraße) und zentraler Wasserverteiler (derzeit im Heizungsraum integriert) sind zu erneuern, Steigstränge der Löschwasserversorgung sind abzutrennen und an die bereits im Zuge der Neubaumaßnahme „Aufstockung südlicher Erweiterungsbau“ neu verlegte, sparate Löschwasserleitung anzuschließen. Der Trinkwasserverteiler ist zu demontieren und durch eine dezentrale Verzweigung des Rohrnetzes zu ersetzen. In geringem Umfang werden auch Abwasserleitungen erneuert.

Die erforderlichen Leistungen wurden in beschränkter Ausschreibung bei insgesamt 7 Fachfirmen angefragt. Zum Submissionstermin am 08.01.2015, 10:00 Uhr gingen fristgerecht 5 Angebote ein. Nach formaler, technischer und wirtschaftlicher Prüfung konnten alle 5 Angebote gewertet werden. Es ergibt sich folgende Bieterreihenfolge (Angebotssummen in €, brutto):

1) Firma Klimm Heizungs-Sanitärinstallation, Billigheim-Ingenheim	87.363,73
2) Firma Grieskiewitz, Römerberg	88.283,30
3) Firma Laubscher & Moser, Kaiserslautern	95.685,82

Das teuerste Angebot lag bei 112.873,52€, brutto.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für das Altenzentrum beschließt den Auftrag für die Erneuerung der Trinkwasserleitung an die günstigst bietende Firma Klimm, Billigheim-Ingenheim, zum Angebotspreis von **87.363,73€** brutto zu vergeben.

2) Beauftragung von Rohrdämmungen und Brandschutzmaßnahmen

Die erneuerten Trinkwasserleitungen müssen gemäß Musterleitungsanlagenrichtlinie (MLAR) isoliert werden.

Leitungen die brandschutztechnisch klassifizierte Wände oder Decken durchdringen sind mit Brandschutzmanschetten zu umhüllen und mit feuerbeständigen Abschottungen mit diesen Wänden bzw Decken zu verbinden.

Die hierfür erforderlichen Leistungen wurden in beschränkter Ausschreibung bei insgesamt 3 Fachfirmen angefragt. Zum Submissionstermin am 08.01.2015, 10:15Uhr gingen fristgerecht 2 Angebote ein. Nach formaler, technischer und wirtschaftlicher Prüfung konnten beide Angebote gewertet werden. Es ergibt sich folgende Bieterreihenfolge (Angebotssummen in €, brutto):

1) Firma B&A Isolierungen, Herxheim	24.162,32 incl. 6% Nachlass
2) Firma Braumandl, Wörth	27.910,62 incl. 3% Nachlass

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für das Altenzentrum beschließt den Auftrag für die Rohrdämmungen und Brandschutzmaßnahmen an die günstigst bietende Firma B&A Isolierungen, Herxheim zum Angebotspreis von **24.162,32€** brutto zu vergeben.

3) Erneuerung von Löschwasseranlagen

Das Gesundheitsamt hat durch Herrn Hygieneinspektor Urschel am 11.11.2014 eine Begehung nach §37 Infektionsschutzgesetz in Verbindung mit §18ff Trinkwasserverordnung durchgeführt. Die zur Zeit noch direkt mit dem Trinkwassernetz verbundenen Löschwasserleitungen müssen wegen Verkeimungsgefahr gemäß VDI 6023 von diesem systematisch getrennt werden.

Im Rahmen des Bauvorhabens „Umbau und Sanierung Mitteltrakt“ wird darüber hinaus bedingt durch die neue Raumaufteilung / neue Lage der Zimmertüren das Versetzen einiger Feuerlöschkästen erforderlich. Im Kellergeschoß sind die horizontal verlaufenden Löschwasserleitungen bereits erneuert. Die senkrechten Steigleitungen und die Feuerlöschkästen sind veraltet, teilweise sehr stark angerostet und teilweise undicht. Um das Löschwassersystem insgesamt auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen, sollen die Steigleitungen und die Feuerlöschkästen erneuert werden. Dies betrifft auch 4 Feuerlöschkästen und eine Steigleitung außerhalb des Mitteltraktes.

Die in diesem Zusammenhang erforderlichen Leistungen können aufgrund der örtlich stark differierenden, teilweise unbekannten Einbausituationen, in einem Leistungsverzeichnis nicht so genau beschrieben werden, dass alle Bieter die zu erbringenden Leistungen gleich verstehen und kalkulieren können. Von einer Ausschreibung wurde deshalb ausnahmsweise abgesehen.

Im Rahmen des Teilprojektes „Aufstockung südlicher Erweiterungsbau“ wurde in 2014 durch die Firma Laubscher & Moser, Kaiserslautern die komplette Löschwasserleitung im KG, eine Druckerhöhungsanlage, eine Parallel-Einspeiseanlage für die Feuerwehr sowie die Steigleitungen und Löschwasserkästen im Neubau installiert. Sie zählt zu den wenigen leistungsfähigen, serviceorientierten und auf Löschwassertechnik spezialisierten Firmen.

Die Firma Laubscher & Moser wurde deshalb zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Somit kommt die gesamte Löschwasserversorgungsanlage aus einer Hand, was im Hinblick auf Systemverträglichkeit aller Komponenten, Gewährleistung und Wartung vorteilhaft ist.

Ein Preisabgleich mit den in 2014 erbrachten Leistungen ergab, dass im Prinzip auf gleichem Preisniveau angeboten wurde. Das Angebot der Firma Laubscher & Moser schließt mit einer Bruttoangebotssumme von 34.588,54€ ab.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für das Altenzentrum beschließt den Auftrag für die Erneuerung der Löschwasseranlagen an die Firma Laubscher & Moser, Kaiserslautern zum Angebotspreis von **34.588,54€** brutto zu vergeben.

4) Erneuerung der Brandschutztüren und Einbau einer Rauch- und Wärmeabzugsanlage

Die Untere Bauaufsichtsbehörde, die Kreisverwaltung Landau, hat bei der Brandschutzbegehung / Gefahrverhütungsschau vom 14.08.2014 festgestellt, dass die bereits mehrfach nachgebesserten alten Brandschutztüren die Anforderungen nicht mehr erfüllen. Im Treppenhaus des Gebäudetraktes „ehemaliges Wöchnerinnenhaus“ fehlt die vorgeschriebene RWA-Anlage gänzlich. Vordringlich sind die 3 Türen zum Treppenhaus Altbau und die 3 Türen zum Treppenhaus „ehem. Wöchnerinnenheim“ auszutauschen. Ebenso ist die RWA-Anlage nachzurüsten. Die Leistungen sollen im Hinblick auf die Sicherstellung des Brandschutzes kurzfristig, ausgeführt werden.

Die Firma MOBA, Neustadt, die bereits 2012 zwei T90-Brandschutztüren geliefert und eingebaut hat, wurde deshalb zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Die Prüfung und Wertung des Angebotes im Architekturbüro Hebel, Herxheim, ergab, dass „marktübliche, wirtschaftliche und auskömmliche“ Preise angeboten wurden (vgl auch den im Anhang beigefügten Vergabevorschlag des Architekten Hebel).

Das Angebot schließt mit einer Bruttoangebotssumme von 42.336,63€ ab.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für das Altenzentrum beschließt den Auftrag für die Erneuerung der Brandschutztüren und den Einbau einer Rauch- und Wärmeabzugsanlage an die Firma MOBA, Neustadt zum Angebotspreis von **42.336,63€** brutto zu vergeben.

Anlage

Vergabevorschlag